

Vorwort

Die Historische Bildungsforschung zum 19. Jahrhundert konzentrierte sich lange Zeit auf Preußen. Das norddeutsche Königreich wurde als Maßstab und Modell für das entstehende moderne Schulwesen in ganz Deutschland betrachtet. Damit einhergehend wurde eine mehr oder weniger einheitliche, lineare Entwicklung von den preußischen Reformen zu Beginn des 19. Jahrhunderts bis hin zum Kaiserreich postuliert. Diese eingeschränkte, ja beschränkte Perspektive hatte zur Folge, dass das Bildungswesen der anderen deutschen Staaten in der Forschung kaum in den Blick kam und somit deren je spezifische Eigenheit und Eigenständigkeit vernachlässigt wurden. Erst seit einigen Jahren ist mit dem Entstehen von Regional- bzw. Territorialstudien ein Wandel konstatierbar, der einen differenzierteren Blick auf die Bildungslandschaft im Deutschland des 19. Jahrhunderts ermöglicht.

Um diesem Forschungsdefizit zu begegnen initiierten die Bibliothek für Bildungsgeschichtliche Forschung (BBF) des DIPF und das Georg-Eckert-Institut für internationale Schulbuchforschung Braunschweig (GEI) eine Tagung, die am 18. 2008 April in der BBF stattfand¹. Zum Tagungsthema „Bildungsräume im langen 19. Jahrhundert. Wahrnehmungs- und Transferprozesse in der deutschen Staatenwelt“ wurden Referentinnen und Referenten gewonnen, die ein breites Spektrum von Raumkonzeptionen vermittelten: der transnationale, der nationale und der regionale Raum und die gegenseitigen Raumbeziehungen, Räume von Erziehung (wie Institutionen), aber auch Akteure als Mittler von Transfers zwischen verschiedenen Räumen. Während der Schwerpunkt auf der Behandlung regionaler Bildungsräume und ihren wechselseitigen Wahrnehmungen und Rezeptionen, Kommunikationskanälen und Austauschprozessen lag, wurde auch die Beziehung zwischen dem internationalen Raum und diesen Regionen sowie zwischen den Regionen und ihrer Selbstwahrnehmung als Teil eines nationalen Raumes thematisiert.

¹ VGL. DEN TAGUNGSBERICHT IN: H-SOZ-U-KULT, 19.05.2008,
[HTTP://HSOZKULT.GESCHICHTE.HU-BERLIN.DE/TAGUNGSBERICHTE/ID=2102](http://hsozkult.geschichte.hu-berlin.de/tagungsberichte/id=2102) [27.8.2010].

Die Vorträge wurden für den vorliegenden Tagungsband bearbeitet und um weitere Beiträge ergänzt. Wir danken allen Autorinnen und Autoren für ihre Mitwirkung, ebenso Christine Heinicke (BBF), David Stübner (GEI) und Christian Köhler (Universität Paderborn) für die redaktionelle Unterstützung bei der Erstellung der Druckvorlage.

September 2010

Eckhardt Fuchs/Sylvia Kesper-Biermann/Christian Ritzi